

Friedens=Bote

Der Friedens-Bote erscheint jeden Donnerstag in Friedland Ostpr. und kostet durch die Post bezogen frei ins Haus vierteljährlich 1,28 M., im Memelland 2,92 Litaz.

Bestellungen werden unter dem Titel Palajaus Passas, Friedland Ostpr. von sämtlichen Postanstalten sowie von den Briefträgern entgegengenommen.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Psalm 27, 1.

N^o 30

Friedland Ostpr., Donnerstag, 28. Juli 1932 51. Jahrg.

Am 10. Sonntag nach Trinitatis.

Von den geistlichen Gaben aber will ich euch, liebe Brüder, nicht verhalten. Ihr wisset, daß ihr Heiden seid gewesen und hingegangen zu den stummen Götzen, wie ihr geführt wurdet. Darum tue ich euch kund, daß niemand Jesum verflucht, der durch den Geist Gottes redet; und niemand kann Jesum einen Herrn heißen, ohne durch den heiligen Geist.

1. Korinther 12, 1—11.

Geliebte in dem Herrn Jesu! Der Apostel Paulus redet in der heutigen Epistel von den geistlichen Gaben, die Gott den Gläubigen ausgeteilt hat. Er legt aber die Belehrung zugrunde, indem er den Korinthern ihren vorigen Zustand vorhält: Ihr wisset, daß ihr Heiden seid gewesen und hingegangen zu den stummen Götzen, wie ihr geführt wurdet. Wir sind nicht Heiden von Natur, aber wir sind Maulchristen und dienen gleichfalls der stummen Abgötterei und lassen uns von der Welt verführen. Darum bilde sich keiner ein, er sei ein Christ und brauche sich nicht zu bekehren. Die stummen Götzen sind sehr verschieden. Augenlust, Fleischeslust und hoffärtiges Wesen, worin alle Menschen von Natur begraben sind, ist die abscheulichste Abgötterei in den Augen Gottes. Du mußt um den heiligen Geist bitten, Buße und Vergebung der Sünden erfahren, aus einem Weltmenschen ein Kind Gottes werden, dann hast du den lebendigen Gott und dienst nicht den stummen Götzen wie die Heiden und Maulchristen. Darum tue ich euch kund, sagt Paulus, daß niemand Jesum verflucht, der durch den Geist Gottes redet; und niemand kann Jesum einen Herrn heißen, ohne durch den heiligen Geist. Der heilige Geist ist das Zentrum, und dahin zielt das ganze Christentum. Wer den heiligen Geist nicht hat, der ist kein wahrer Christ, viel weniger ein wahrer Prediger. Nur der verflucht Jesum nicht, der durch den Geist Gottes redet; darum wäre besser, so du den Geist Gottes nicht hast, daß du deinen Mund halten möchtest und nicht von Christo reden, denn alle, die

ohne den Geist Gottes von Christo reden, verfluchen Christum und schänden seinen Namen, denn niemand kann Jesum einen Herrn heißen, ohne durch den heiligen Geist. Ach, daß der Himmel sich auf tun möchte und der heilige Geist wie zu Pfingsten auf uns herabkäme und wir voll würden des heiligen Geistes. Gott wolle uns feurige Zungen geben, zu predigen das Geheimnis Christo, in welchem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis Gottes. Die Philosophen reden auch von Christo und die, welche den Geist Gottes nicht haben, hören ihnen zu und lassen sich verführen. Es sind mancherlei Gaben, aber es ist ein Geist. Es sind mancherlei Ämter, aber es ist ein Herr. Es sind mancherlei Kräfte, aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. Gott und keiner mehr muß in den Gläubigen wirken, die Vernunft muß schweigen, der Geist Gottes reden. Nicht Maus und Vogel wie die Schriftgelehrten, sondern der Geist Gottes muß auf den Tiefen schweben wie in der ersten Schöpfung. Gott muß einen hellen Schein in unsere Herzen geben, die Taube muß über die Gewässer der Sintflut ein Ölblatt bringen und das Rote Meer dem Volke Gottes sich öffnen. Der Geist Gottes muß Christi Tod verkünden, und wir können gläubig und freudig sagen, daß wir in den Tod Jesu getauft sind. Haben wir einen Geist, einen Herrn, einen Glauben, eine Taufe, so steht das Banner auf Golgatha richtig. Die geistlichen Gaben sind dann zum Nutzen der Gemeinde, und wir werden vor Aberglauben und Zertrennung bewahrt, denn nichts ist so gefährlich in der Gemeinde Gottes wie solche Gaben, die nicht aus einem Geist fließen. Darum sagt Johannes den Gläubigen: Prüfet die Geister und nicht die Gaben. Die Gaben, Ämter und Kräfte müssen den Glauben an Christum und die Liebe zu den Gläubigen befördern. Wo aber der Glaube uneins ist, wie kann da die Liebe bestehen, wenngleich sich auch

die Parteigläubigen untereinander lieben, so sind sie doch vor Gott in ihren Herzen getrennt voller Heuchelei und Schalkheit, indem eine Partei die andere abgewinnen und zu der ihrigen bringen will. Die größte Heuchelei liegt aber darin, daß jede getrennte Glaubensrichtung vorgibt, nur für Christum Seelen zu werben. Ist denn Christus zerteilet, sagt Paulus, oder ist der Geist Christi in sich uneins, oder ist die Liebe in Haß verwandelt? Prüfe daher, lieber Christ, vor allen Dingen den Geist und dann die Gaben des Geistes. Die Gläubigen müssen zuerst ein Herz und eine Seele werden, dann werden sie nicht zerreißen, sondern den Leib Christi bauen. In einem jeglichen zeigen sich die Gaben des Geistes zum gemeinen Nutzen. Einem wird gegeben durch den Geist zu reden von der Weisheit; dem andern wird gegeben zu reden von der Erkenntnis nach demselben Geist; einem andern der Glaube in demselben Geist; einem andern die Gaben gesund zu machen in demselben Geist; einem andern Wunder zu tun; einem andern Weissagung; einem andern Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Sprachen; einem andern die Sprachen auszulegen. Dieses alles wirkt derselbe einige Geist und teilt einem jeglichen das Seine zu, nach dem er will. Jetzt haben wir einen offenen Brunnen: Der heilige Geist ist unerschöpflich. Er erforschet auch die Tiefen der Gottheit. Dieser Geist ist das Weib, mit der Sonne bekleidet, und gebärt das Knäblein mit der eisernen Rute, Jesum, den Sohn Gottes,

in unseren Herzen. Es haben nicht alle die Gabe, Geister zu prüfen und die verschiedensten Sprachen zu unterscheiden und klar zu legen. Wie oft hört man sagen: Es ist alles Gottes Wort. Ja, wenn auch ein Ungläubiger oder abergläubischer Schwärmer redet, soll alles Gottes Wort heißen, da doch der Geist Gottes nicht in ihnen ist, vielweniger die Gabe des Geistes. Willst du in diesem Wirrwarr der Welt gesund im Glauben bleiben, so halte dich am Katechismus und lasse dann die Bibel auslegen und weisagen in allerlei Sprachen und Richtungen. Was aber mit deinem Katechismus und dem christlichen Glauben unserer Väter nicht übereinstimmt, verwerfe ganz getrost und lasse dich nicht durch solche Geister schrecken, die von Luthers Katechismus abgefallen sind, denn die Weissager dieser Zeit haben aus der Bibel Babel gebaut und können sich nicht untereinander verstehen. Gott, unser Vater, gib uns deinen heiligen Geist, den Geist der Weisheit und der Offenbarung, verkläre Christum, deinen Sohn, in unseren Herzen, schenke uns einerlei Glauben und ungefärbte Bruderliebe, erfülle uns mit den Gaben des Geistes, daß wir weisagen, Kranke gesund machen, Wunder tun und durch mancherlei Sprachen mit den Müden reden zur rechten Zeit. Du bist das Haupt, wir sind deine Glieder und Schafe deiner Weide. Gelobet seist du, Christus, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Es grüßt euch euer in Christo verbundener Bruder **Ch. Rufat** † 1914. Geschr. 3. 8. 1888.

Aus dem großen Katechismus D. Martin Luthers.

Beschluß der zehn Gebote.

Das rede und treibe ich darum, daß man des leidigen Mißbrauchs, der so tief eingewurzelt hat und noch jedermann anhanget, los werde, und sich gewöhne, in allen Ständen auf Erden allein hierher zu sehen und sich damit zu bekümmern. Denn man wird noch lange keine Lehre noch Stände aufbringen, die den zehn Geboten gleich sind, weil sie so hoch sind, daß sie niemand durch Menschenkraft erlangen kann, und wer sie erlanget, ist ein himmlischer englischer Mensch, weit über alle Heiligkeit der Welt. Nimm sie nur vor und versuche dich wohl, lege alle Kraft und Macht daran, so wirst du wohl soviel zu schaffen gewinnen, daß du keine andere Werke oder Heiligkeit suchen noch achten wirst. Das sei genug von dem ersten Teil, beide zu lehren und zu vermahren; doch müssen wir zu beschließen wiederholen den Text, welchen wir auch droben im ersten Gebot gehandelt haben, auf daß man lerne, was Gott darauf will ge-

wendet haben, daß man die zehn Gebote wohl lerne treiben und üben.

Ich, der Herr dein Gott, bin ein eifriger Gott, der über die, so mich hassen, die Sünde der Väter heimsuchet an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied; aber denen, so mich lieben und meine Gebote halten, tue ich wohl in tausend Glied. Dieser Zusatz, wiewohl er zuförderst zum ersten Gebot angehängt ist, so ist er doch um aller Gebote willen gesetzt, als die sich sämtlich hierher ziehen und darauf gerichtet sollen sein. Darum habe ich gesagt, man solle der Jugend solches auch vorhalten und einbläuen, daß sie es lerne und behalte, auf daß man sehe, was uns dringen und zwingen soll, solche zehn Gebote zu halten, und soll es nicht anders ansehen, denn als sei dieses Stück zu einem jeglichen sonderlich gesetzt, also daß es in und durch sie alle gehe.

Nun ist (wie vor gesagt) in diesen Worten zusammen gefasset beide ein zornig Dräuwort

und freundliche Verheißung, uns zu schrecken und warnen, dazu zu locken und reizen, auf daß man sein Wort als einen göttlichen Ernst annehme und groß achte, weil er selbst ausdrückt, wie groß ihm daran gelegen sei und wie hart er darüber halten wolle, nämlich daß er greulich und schrecklich strafen will alle, die seine Gebote verachten und übertreten; und wiederum, wie reichlich er's belohnen will, wohlthun und alles Gutes geben denen, die sie

groß achten und gerne darnach tun und leben. Damit er will gefordert haben, daß sie alle aus solchem Herzen gehen, das allein Gott fürchtet und vor Augen hat und aus solcher Furcht alles läßt, das wider seinen Willen ist, auf daß es ihn nicht erzürne; und dagegen auch ihm allein vertrauet und ihm zu Liebe tut, was er haben will, weil er sich so freundlich als ein Vater hören läßt und uns alle Gnade und Gutes anbeut.

Rosengart

31. Juli Landsberger, Hindenburg
Missionsfest 2 Am.

Am 3. August 7 Uhr abends findet im Saal Labiau die monatliche Mitgliederversammlung statt, wobei auch die monatlichen Beiträge erhoben und neue Mitglieder aufgenommen werden. Sämtliche Mitglieder sind eingeladen.

3. Aug. Saal Labiau 7 Ab.
7. " Liebe, Labagienen 8 1/2 Bm.
7. " Saal Labiau 2 Am.
Jahresfest

Noch

30. Juli Majewski, Or. Zwailienen 8 Ab.

31. " Welskopp, Stodden 9 Bm

31. " Solondz, Abb. Kosuchen 1 1/2 A.

7. Aug. Gemeindefaal Lhd 2 Am.

13. " Urban, Reuschwerder 8 Ab.

14. " Bähr, Sattel 9 Bm.

14. " Blas, Wallendorf 2 Am.
Missionsfest

gem. mit Br. Wallmeister und Pasl.
16. Aug. Marzinzit, Grünwalde 2 Am.

16. " Romahn, Kurwien 8 Ab.

Bitte die Br. noch selbst einzusehen.

Komme mit dem Auto nach Kumilsko,
bitte Br. Majewski mich von dort
abzuholen. Bitte Br. Urban mich
nachmittags von Buchallowen abzu-

Triluz

31. Juli Steppat, Norwilltschen 8 1/2 B.

31. " Saal Insterburg 2 1/2 Am.
Bitte Br. Steppat mich um 8 Uhr
von Szillen abzuholen.

7. Aug. Bözen Missionsfest 2 Am.

Nachversamml. wo gewünscht wird.

Bitte die dortigen Brüder für Sonn-

abend abends und Sonntag morgens
zu ordnen und mir mitzuteilen, wohin
ich fahren soll und von wo ich ab-

geholt werde.

Kreuz

31. Juli Kreuz, Schentendorf 2 Am.

Hoffmann

6. Aug. Urban, Farienen 2 Am.

7. " Blasch, Kreuzofen 9 Bm.

7. " Roszjewa, Alt-Alt 2 Am.
Bitte Br. Urban mich Sonnabend
den 6. August um 12 Uhr von Puppen
abzuholen.

Todesanzeige

Der Herr über Leben und Tod
hat am 1. Juli den Bruder Eduard
Hahnau aus Labiau im Alter von
71 Jahren aus der Zeit in die Ewig-
keit abgerufen. Er wird betrauert
von seiner Frau und Pflegetochter.
Dieses zeigt an im Namen der
Hinterbliebenen R. Rosengart

Karl

7. Aug. Saal Grenz 1 1/2 Am.

13. " Kläditz, Judtschen 8 Ab.

14. " Saal Aoruschatschen 2 Am.

14. " Karl Didt, Pruhitschen Ab.

Bekanntmachung

Die von Br. Rogowski am 31. Juli
2 Am. anberaumte Vers. wird um-
ständehalber auf den 30. Juli 8 Ab
verlegt.

31. Juli Buhko, Lindensee 9 Mg.

31. " Christofzil, Regenthof 2 Am.

Am eine Verwirrung zu verhüten,
werden die genannten Br. gebeten,
folgende Versammlungen abzuhalten:

Krupienski

13. Aug. Bähr, Zebremen 8 Ab.

14. " Brodowski, Or. Rogallen 9 Mg.

14. " Kirche Starzinnen 2 Am.
Missionsfest

Hoffmann

13. Aug. Knies, Danowen 8 Ab.

14. " Retowski, Pawlozinnen 9 Mg.

14. " Kirche Starzinnen 2 Am.
Missionsfest

Fr. Mah

13. Aug. Kolodziejzil, Profsken 8 Ab.

14. " Sagorski, Kurzionken 9 Mg.
monatliche Versammlung

14. " Kirche Starzinnen 2 Am.
Missionsfest

14. " Worgul daselbst 7 1/2 Ab.
Nachfeier, geleitet von denselben Br.
Zu allen Vers. lade recht viele in
Jesu Namen herzlich ein. Sagorski.

Bekanntmachung

So Gott will, wird Br. Karl die
Vers. am 31. Juli in Königsberg,
Domstraße 12, leiten. Abends 6 Uhr
bei Geschw. Durblies in Borkenhof
Gedächtnisfeier der vor zwei Jahren
verstorbenen Tochter, wozu alle Ge-
schwister herzlich eingeladen werden.

Der Vorstand.

Bekanntmachung

Die von Br. Dixel in voriger Nr.
ausgesetzten Versammlungen zum 6.
und 7. August in Schwentainen und
Grünwalde werden hiermit aufge-
hoben, da solches gegen den Konferenz-
beschluss ist und die Vereinsordnung
umgangen wird. Vom Vorstand aus-
ist zum 28. August bereits anberaumt
und bitten dies zu beachten

1. Korinther 14, 32—33.

Der Vorstand.

Joh. Rudnik, Aug. Marzinzit.
Ludwig Polzin, Gottlieb Baranowski.

Bekanntmachung

Den lieben Brüdern mache ich be-
kannt, daß die mir zugesagten Vers.
nicht mehr im Saal Or. Stratischen
stattfinden können, weil der Saal
verkauft und der neue noch nicht fertig
ist. Bitte die lieben Brüder von
jezt ab jeden Sonntag nachmittags
2 Uhr in meiner Wohnung Vers.
abzuhalten. Am Sonntag den 31. Juli
finde ich im Saal Or. Stratischen die
letzte Vers. statt, geleitet von Br.
Peschal. Der Vorstand. E. Wiese.

Bekanntmachung

Am 31. Juli 2 Uhr nachmittags
finde ich bei Geschwister Landsberger in
Hindenburg das diesjährige Missions-
fest statt, geleitet von den Brüdern
Krause und Rosengart. Alle, jung
und alt, sind dazu herzlich eingeladen.
Kommt, alles ist bereit. Rosengart.

Bekanntmachung

Am Sonntag den 7. August um
2 Uhr nachmittags finde ich im Saal
Labiau das diesjährige Jahresfest
statt, geleitet von den Brüdern Sudat
und Rosengart. Im Anschluß Jugend-
versammlung. Alt und jung ist hierzu
freundlichst eingeladen. Rosengart.

Bekanntmachung

Auf dem Missionsfest in Ruken sind
88,74 M. Liebesgaben gesammelt.
6 M. sind für Saal Harburg, 10 M.
für eine Witwe, der Rest für die
Mission verteilt. Gott segne Geber
und Gaben. Bitte Schwester Millat
mir ihre Adresse zuzuschicken.
Konieko, Ruken, Ebenfelde, Kr. Lhd.

Gubat
 30. Juli Schulz, Krauleiden 7 Ab.
 31. " Besschull, Weidwethen 8 1/2 Bm.
 31. " Drochner, Jurgaitischen 2 Am.
 Missionsfest mit mehreren Brüdern.
 6. Aug. Jwohn, Weidlaufen 7 Ab.
 7. " Saal Rudlaufen 8 Bm.
 7. " Saal Labiau 2 Am.

Jahresfest
 gem. mit Bruder Rosengart. Viele Gäste sind herzlich eingeladen.

Dobat
 Folgende Vers. leitet Br. Fladda:
 6. Aug. Franz Dobat 7 Ab.
 7. " Reichhoff, Reppurdeggen 7 1/2 Mg.
 7. " Kirche Szittlehmen 2 Am.
 Missionsfest
 gemeinschaftlich mit Bruder Stern.
 7. Aug. Ennulat, Linawen 7 Ab.

Dezel
 Laut Beschluß der Brüder hebe ich das Missionsfest am 6. in Schwentainen auf.
 7. Aug. Bednarzki, Mörken 9 Mg.
 komme am 6. abends 8 Uhr nach Hohenstein, bitte abzuholen.
 7. Aug. Saal Allenstein 2,45 Am.

Oberpichler
 6. Aug. Raudhus, Antargen 7 1/2 Ab.
 7. " Hasenbein, Szierandhen 7 Mg.
 7. " Saal Insterburg 2 Am.
 7. " Lindenau, Abschruten 5 1/2 Am.
 Br. Raudhus, bitte um 18,45 Ab.
 von Grünheide, Br. Lindenau um 16,30 Am. von Grünheide abzuholen.
 Br. Schmidke zur Nachricht, daß ich zum 21. August nicht kommen kann, weil ich schon anderweitig zugesagt habe. Br. Westphal bitte mich am Sonntag 11,19 Uhr vorm. von Britannien abzuholen.

Kurschat
 6. Aug. Dauskard, Krauleiden 7 1/2 Ab.
 7. " Schulz daselbst 8 1/2 Bm.
 7. " Saal Wingsnupönen 2 Am.
 14. " Spraditz, Spradten 9 Bm.
 14. " Szillat, Wanniglaufen 2 Am.
 20. " Westfahl, Wiskendorf 7 1/2 Ab.
 21. " Bogdahn, Osche 9 Bm.
 21. " Ruchmann, Neufelde 2 Am.
 Br. Dauskard, bitte etwa 4,50 Uhr von Wilhelmshbruch und Br. Westfahl etwa 5,30 von Br. Britannien abzuhol.

Bekanntmachung
 Allen lieben Geschwistern, die mich schriftlich und mündlich geladen haben, zur Nachricht, daß ich vorläufig keine weiten Reisen unternehmen kann, weil ich kränklich bin. So Gott will und ich gesund werde, gedente ich euch alle zu besuchen. Mit herzlichem Gruß euer Mitpilger zur Ewigkeit
 Bodhus.

Rich. Ranschat
 7. Aug. Bochum 2 Am.
 leitet Br. Biedigkeit
 7. " Buer 3 "
 leitet Br. Selenz
 7. " Bismard 2 "
 leitet Br. Sakowski
 7. " Essen 2 1/2 "
 leitet Br. Koton
 7. " Elberfeld 3 1/2 "
 Hombüchelerstraße 53
 leitet Br. Ranschat
 7. " Gladbeck 1 1/2 "
 leitet Br. Krogoll
 7. " Haserlamp 2 "
 leitet A. A.
 7. " Herten 2 "
 leitet Br. Kofit
 7. " Herne 2 "
 leitet Br. Radtke
 7. " Hüllen 1 1/2 "
 leitet Br. Kauforat
 7. " Horstermark 2 "
 leitet Br. Musga
 7. " Hassel 2 "
 leitet Br. Rannenberg
 7. " Hessler 1 1/2 "
 leitet Br. Wisohki
 7. " Raternberg 3 1/2 "
 leitet Br. Dworzai
 7. " Krah 2 "
 leitet Br. Mlodoch
 7. " Langendreer 2 "
 leitet Br. Buttler
 7. " Lütgendortmund 2 "
 leitet A. A.
 7. " Lünen 2 "
 7. " Lünen 4 "
 leitet Br. Lischewski
 7. " Middeliich 2 "
 7. " Kesse 4 1/2 "
 leitet Br. Lattel
 7. " Rotthausen 8 "
 7. " Reithe 6 "
 leitet Br. Rasch
 7. " Schwerte 2 "
 leitet A. A.
 7. " Selm 2 1/2 "
 leitet Br. Olinski
 7. " Ueckendorf 2 "
 leitet Br. Dopatka
 7. " Wattenscheid 2 "
 leitet A. A.
 7. " Wanne 2 "
 leitet Br. Wozna

Lattel
 31. Juli Hessler 1 1/2 Am.
 31. " Raternberg 3 1/2 Am.
 3. Aug. Bismard 5 Am.
 4. " Bergeborbed 6 1/2 Am.
 Allen lieben Geschwistern von Ostpreußen sage ich meinen herzlichsten Dank für die mir erwiesene Liebe
 Meine Adresse:
 Johann Lattel, Welsenkirchen, Westf. Neue Kolonie 9.

Selenz
 28. Juli Hüllen 6 Ab.
 4. Aug. Middeliich 5 Am.
 10. " Bismard 5 Am.
 11. " Horstermark 5 Am.
 17. " Herten 5 Am.

Bekanntmachung
 Am 31. Juli um 2 Uhr nachm. findet in der Kirche zu Buer ein Missionsfest statt, geleitet von den Brüdern Koton, Radtke und Herrn Ortspfarrer. Die aufgehobenen Gemeinden Gladbeck, Herten, Kesse, Horstermark, Middeliich und Hassel sowie Geschwister von nah und fern sind in Jesu Namen herzlich eingeladen. Bitte die Geschw. Gesangbücher mitzubringen.
 Der Vorstand.
 Dembowski. Baumann. Kofitki.

Bekanntmachung
 So der Herr uns Gnade schenkt, findet Sonntag den 21. August um 2 nachm. in Polko das Jahresfest statt. Die Brüder Krupinski und Hoffmann werden gebeten, uns mit dem Worte Gottes zu dienen und selbst im Friedensboten auszuweisen. Zu diesem Feste laden wir recht viele in Jesu Namen ein.
 Ferdinand Krolzig. G. Mallel.

Bekanntmachung
 So der liebe Gott Gnade schenkt, findet am Sonntag den 31. Juli um 2 Uhr nachmittags bei mir in Jurgaitischen ein Missionsfest statt, geleitet von den Brüdern Stern, Kubat und Gubat, wozu viele Gäste von nah und fern herzlich eingeladen sind.
 Friedrich Drochner.

Bekanntmachung
 Auf dem Missionsfest Brassendorf gingen an Kollekte 33,53 M. ein, 15 M. sind für Harburg, der Rest für die innere Mission verteilt. Auf dem Missionsfest Steinberg gingen 24,64 M. ein, 12 M. sind für innere Mission, der Rest für Bedürftige verteilt. Auf dem Missionsfest Königs Höhe gingen 29,46 M. ein, 8 M. sind für Harburg, der Rest für innere Mission verteilt. Auf dem Missionsfest Stoppen gingen 32,87 M. ein, 15 M. sind für Harburg, der Rest für innere Mission verteilt. Gott segne Weber und Gaben. R. Fladda.

Bekanntmachung
 Auf dem Missionsfest am 10. Juli bei Ennulat, Neubruch sind 42,40 M. Liebesgaben gesammelt, 5 M. sind an die Hauptkassa Insterburg abgeführt, das übrige für die innere Mission verwendet worden. Gott der Herr segne Weber und Gaben. Ennulat.